

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderats Tiefenbach am

09. Februar 2023

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname

1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU anwesend Armin Mayrhofer, CSU entschuldigt Josef Sattler, CSU anwesend Richard Roßgoderer, CSU anwesend Anna-Lena Fürst, CSU anwesend Tobias Königseder, CSU anwesend Johannes Regner, CSU anwesend Sabine Zittelsperger, CSU anwesend Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft anwesend Manfred Bründl, Unsere Zukunft anwesend 2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos anwesend Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler anwesend 3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler anwesend Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler anwesend Josef Fehrer, FWG anwesend Johannes Unholzer, FWG entschuldigt Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen anwesend Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen anwesend Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen anwesend Michael Fürst, SPD anwesend ab TOP 3 Alfred Gimpl, SPD anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 5 - Vertreter der Presse: Johann Schauer

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26. Januar 2023.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 26. Januar 2023 abstimmen.

Abstimmung: 18:0

(ohne Armin Mayrhofer, Johannes Unholzer und Michael Fürst)

2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 26. Januar 2023.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden über den Vollzug der öffentlichen Sitzung vom 26. Januar 2023 informiert.

1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 2022.	Die Niederschrift wurde auf der Homepage der Gemeinde veröffent- licht.
2.	Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 20. Dezember 2022.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
3.	Antrag der Feuerwehr Kirchberg v.W. wegen Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ Gerätewagen Logistik 1 und Bau eines Stellplatzes – siehe Hauptund Finanzausschuss am 12.01.2023.	Beschlussbuchauszug an Sandra Schadenfroh übergeben worden.
4.	Straßenverkehrsrecht - Beratung über die Veränderung der Ortstafel und Beantragung der Verlegung der amtlich beschilderten Ortsdurchfahrt (OD) in Tiefenbach zwischen Schwaiberg und Arzt-/Zahnarztpraxis (Nibelungenstraße).	Beschlussbuchauszug an Silvia Buchbauer übergeben.
5.	Information über den Wegfall der Geheimhaltung zum Grunderwerb der Gemeinde Tiefenbach für die Flur-Nrn. 64 und 65, Gemarkung Tiefenbach bei der Sportanlage Tiefenbach gemäß Artikel 52 Gemeinde- ordnung (GO).	Nur Information, kein weitere Maß- nahmen erforderlich.
6.	Neubau der Kläranlage (BA I) – Aktuelle Informationen zum Sachstand der Baustelle.	Nur Information, keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
7.	Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.	Nur Information, keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

3. Neubau der Kläranlage (BA I) - Vorstellung der Ist - Situation auf der Baustelle.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Thomas Schendel vom Ingenieurbüro Steibacher Consult und Herrn Christian Hartl vom Ingenieurbüro IMH.

Herr Schendel stellt eine Präsentation zur aktuellen Situation auf der Baustelle vor und berichtet über die aufgetretenen Probleme bezüglich der Hangsicherung im BIOCOS-Becken und Sandfang sowie der beschädigten CMC-Säulen und der nicht fachgerecht ausgeführten Erdungsanlage. Herr Hartl gibt seine Einschätzung zu den aufgetretenen Störungen aus geotechnischer Sicht ab. Im Anschluss werden die einzelnen Fragen der Gemeinderäte beantwortet.

Stand Bauarbeiten



Neubau Kläranlage Tiefenbach 8.500 EW (BA 1) **Stand Baustelle**



Baustand

- 1. Vorbereitung Baufeld, Baustelleneinrichtung
- 2. Aushub Biocos-Becken, CMC-Säulen
- 3. Planum Gebläsestation, CMC-Säulen
- 4. Planum Schlammentwässerung, CMC-Säulen
- 5. Anbau Betriebsgebäude, Rohbau
- 6. Vorbereitung Baugrube Sandfang











Neubau Kläranlage Tiefenbach 8.500 EW **Stand Baustelle**



- 1. Vorbereitung Baufeld, Baustelleneinrichtung
- 2. Aushub Biocos-Becken, CMC-Säulen
- 3. Planum Gebläsestation, CMC-Säulen
- 4. Planum Schlammentwässerung, CMC-Säulen
- 5. Anbau Betriebsgebäude, Rohbau
- 6. Vorbereitung Baugrube Sandfang, Unterfangung









Steinbacher Consult

... invent the future

Störung/Mängel



Neubau Kläranlage Tiefenbach 8.500 EW (BA 1) Störungen/Mängel

Steinbacher Consult ... invent the future

Störungen/Mängel

- CMC-Säulen (Bereich Biocos) wurden durch den AN beschädigt
 - > Derzeit Kontrollmessungen
 - Sanierung steht aus
- 2. Erdungsanlage nicht fachgerecht eingebaut
 - > Durch AN fachgerecht herzustellen
- 3. Böschungsrutschung Baugrube Biocos
 - Sicherung durch 12 Anker (Nachtrag 4)
 - > Weitere Rutschungen
 - Zusätzliche Anker werden erforderlich. Nachtrag 7 ist strittig (Nachbesserung Sache AN).











Neubau Kläranlage Tiefenbach 8.500 EW (BA 1) Störungen/Mängel



Störungen/Mängel

 Im Bereich Baugrube Sandfang wird eine zusätzliche Böschungssicherung erforderlich.



Zur Behebung der Mängel/Störungen sind zwei Nachträge sowie eine zusätzliche Auftragserteilung erforderlich, die in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 4-6 behandelt werden.

4. Neubau der Kläranlage (BA I) - Beratung über den Nachtrag Nr. 4 – Böschungssicherung bei der Baugrube des BIOCOS Beckens.

Sachverhalt

Am 25.10.2022 wurde festgestellt, dass die Böschung des BIOCOS-Beckens in Bewegung ist und dringend gesichert werden muss. Der Auftragnehmer hat daraufhin ein Nachtragsangebot zur Böschungssicherung vorgelegt.

Unabhängig von der Frage, ob eine ordnungsgemäße Bodenuntersuchung vorgelegen hat, mussten die Arbeiten auf der Baustelle voranschreiten, um weitere Stillstandskosten zu vermeiden. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs wurde im Dezember für die Böschungssicherung - wie vom Geologen des Auftragnehmers bzw. Nachunternehmers berechnet und vom Prüfstatiker geprüft - von der Gemeinde die technische Freigabe erteilt. Anschließend wurde die Hangsicherung vom Auftragnehmer durchgeführt. Ursprünglich waren vom Auftragnehmer 8 Anker vorgesehen, auf Anraten vom Ingenieurbüro IMH und dem Prüfstatiker wurden 12 Anker ausgeführt.



Das Nachtragsangebot wurde nun vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult der Höhe nach geprüft und am 06.02.2023 an die Gemeinde weitergeleitet. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 74.071,15 € brutto.

LOS-Nummer	Nachtrag Nummer	Kosten/brutto
LOS 1	4	74.071,15 €

Die Gemeinde als Auftraggeber geht hier mit den zusätzlichen Kosten für die Böschungssicherung in Vorausleistung, behält sich jedoch ausdrücklich vor, nach Klärung der Frage, ob eine ordnungsgemäße Untersuchung des Baugrunds vorgelegen hat, die Kosten vom Auftragnehmer zurückzufordern.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die Genehmigung des Nachtrags LOS 1 – Nr. 4 in Höhe von 74.071,15 €/brutto unter dem Vorbehalt der rechtlichen Nachprüfung aussprechen kann. Die Gemeinde behält sich ausdrücklich vor, nach rechtlicher Prüfung diese Mehrkosten von Auftragnehmer zurückzufordern.

Abstimmung: 18:1 (ohne Armin Mayrhofer und Johannes Unholzer)

5. Neubau der Kläranlage (BA I) - Beratung über den Nachtrag Nr. 7 – Ergänzende Böschungssicherung bei der Baugrube des BIOCOS Beckens.

Sachverhalt

Bei der Prüfung der vorgelegten Planung und Ausführung der unter Tagesordnungspunkt 4 genehmigten Hangsicherung wurde vom zuständigen Statiker eine regelmäßige Kontrollmessung der Vernagelung vorgeschrieben. Diese wurde vom Auftraggeber einmal wöchentlich durchgeführt. Dabei wurden bei den letzten Kontrollmessungen immer noch Hangbewegungen festgestellt. Die dauerhafte Rückverankerung hält nicht.

Der Auftragnehmer hat daraufhin eine Behinderungsanzeige vorgelegt. Zudem wurde ein Nachtragsangebot zur zusätzlichen Böschungssicherung vorgelegt.

Die Gemeinde als Auftraggeber hat daraufhin an den Auftragnehmer eine Mängelanzeige gesendet und die Beseitigung des Mangels aufgefordert. Das Versagen der ersten Böschungsverankerung ist möglicherweise durch fehlerhafte Berechnungsannahmen, durch ungeeignete Baugrunduntersuchung oder durch unzutreffende Einschätzung des Baugrundes verursacht. In diesem Fall könnte dem Auftragnehmer die Nachbesserungspflicht obliegen.

Am 23.01.2023 fand im Rathaus eine Besprechung mit dem Auftragnehmer und dessen Nachunternehmer, zwei Geologen (einer von der Gemeinde und einer vom Auftragnehmer beauftragt), Prüfstatiker und der Gemeinde und deren beauftragtes Ingenieurbüro statt. Eine Einigung konnte dabei nicht herbeigeführt werden. Auch bei der am 30.01.2023 stattfindenden Besprechung zwischen den Beteiligten konnte kein Ergebnis erzielt werden.

Am 26.01.2023 wurde der bayerische kommunale Prüfungsverband (BKPV) bezüglich der Beurteilung des Sachverhalts und Klärung rechtlicher Fragen eingeschaltet.

Damit die Bauarbeiten voranschreiten können, wird vorgeschlagen, die zusätzliche Böschungssicherung unter dem Vorbehalt der rechtlichen Nachprüfung zu beauftragen. Für die zusätzliche Böschungssicherung sind 12 weitere Anker vorgesehen, die im Luftspülverfahren angebracht werden.

Das Nachtragsangebot ist vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult geprüft und beläuft sich auf 122.927,58 €/brutto.

LOS-Nummer	Nachtrag Nummer	Kosten/brutto
LOS 1	7	122.927,58€

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die Beauftragung und Genehmigung des Nachtrags LOS 1 − Nr. 7 in Höhe von 122.927,58 €/brutto unter Vorbehalt der rechtlichen Nachprüfung aussprechen kann. Die Gemeinde behält sich ausdrücklich vor, nach rechtlicher Prüfung diese Mehrkosten von Auftragnehmer zurückzufordern.

Abstimmung: 18:1

(ohne Armin Mayrhofer und Johannes Unholzer)

6. Neubau der Kläranlage (BA I) - Beratung über das Angebot zur Böschungssicherung bei der Baugrube des Sandfangs.

Sachverhalt

Beim Aushub der Baugrube des Sandfangs wurde festgestellt, dass der Aushub nicht wie geplant durchgeführt werden kann. Es ist ebenfalls eine Böschungssicherung erforderlich. Die Berechnungen liegen nun vor und sind durch den Prüfstatiker geprüft.



Der Auftragnehmer hat für die Hangsicherung des Sandfangs eine Bodenvernagelung vorgeschlagen. Das Nachtragsangebot dafür beläuft sich auf 356.143,12 €/brutto.

Das Ingenieurbüro IMH schlägt eine wirtschaftlichere Sicherung mittels Erdbetonstützkörper vor. Die Gemeinde hat dem Vorschlag zugestimmt und hat dazu ein Angebot von der Firma Sidla und Schönberger eingeholt. Dieses beläuft sich auf 123.690,92 €/brutto. In dem Angebot sind das Laden und Entsorgen des Überschussbodens von ca. 100 m³ und die Gestellung von Lagerplätzen von ca. 500 m² nicht enthalten.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für das Angebot der Firma Sidla und Schönberger mit der Variante des Erdbetonstützkörper in Höhe von 123.690,92 €/brutto aussprechen kann.

Abstimmung: 18:1

(ohne Armin Mayrhofer und Johannes Unholzer)

Tiefenbach, 2023-02-09

Der Vorsitzende: Die Protokollführerin:

gez. gez.

Christian Fürst, Sandra Schadenfroh,
1. Bürgermeister Kämmerin